

Verfahrenshinweise

zur 2. Stufe des SektVO – Verhandlungsverfahren

Konstruktion, Auslegung, Fertigung und Montage von Wellhead Protektoren zur Absicherung von benachbarten Sonden während eines Workovers

Vergabenummer: SEHO_CFS-U_UT_01

Stand: 11.09.2026



Verfahrensbetreuung
SEFE Securing Energy for Europe GmbH



Auftraggeber
SEFE Energy Holding GmbH

Kommentiert [MF1]: Ist SEFE Energy Holding richtig als AG?

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
01 Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben	3
01.01 Status und Zweck dieses Dokuments	3
01.02 Projektnummer/Bezeichnung	3
01.03 Projektauftraggeber	3
01.04 Projektverantwortliche beim Auftraggeber	3
01.05 Betreuung Vergabeverfahren	3
01.06 Vertraulichkeit der Vergabeunterlagen	4
02 Auftragsgegenstand	4
03 Auswahl Bieter für Angebotsphase	4
04 Leistungsumfang der 2. Stufe SektVO-Verfahren	4
04.01 Honorarangebot	4
04.02 Präsentation / Verhandlungsgespräche	5
05 Zuschlagskriterien	6
06 Einzureichende Unterlagen	6
06.01 Einzureichende Unterlagen zur Angebotsabgabe des Erstantgebots	6
06.02 Einzureichende Unterlagen zur Präsentation / zum Verhandlungsgespräch	7
06.03 Einzureichende Unterlagen zur Angebotsabgabe des Finalen Angebots	7
07 Termine	7
07.01 Rückfragen	7
07.02 Besichtigung	7
07.03 Abgabetermin (Erstantgebot)	8
07.04 Verhandlungstermin	8
07.05 Abgabetermin (Finaler Angebot)	8
07.06 Vertragsschluss	8
08 Anlagen	8

01 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BAUVORHABEN

01.01 STATUS UND ZWECK DIESES DOKUMENTS

Das vorliegende Dokument ist Bestandteil der Vergabeunterlagen und enthält die Beschreibung der Verfahrenshinweise zur Durchführung der 2. Stufe des Vergabeverfahrens für die SEFE Energy Holding GmbH.

Die Leistung wird nach § 119 Abs. 5 GWB i.V.m. § 13 Abs. 1 SektVO i.V.m. § 15 SektVO europaweit als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben.

01.02 PROJEKTNUMMER/BEZEICHNUNG

Das Beschaffungsprojekt hat die Vergabenummer SEHO_CFS-U_UT_01 und trägt die Bezeichnung:

„Konstruktion, Auslegung, Fertigung und Montage von Wellhead Protektoren zur Absicherung von benachbarten Sonden während eines Workovers“

Die Projektbezeichnung ist auf allen Dokumenten anzugeben.

01.03 PROJEKTAUFTRAGGEBER

Auftraggeber ist die
SEFE Energy Holding GmbH
Königstor 20
34117 Kassel

01.04 PROJEKTVERANTWORTLICHE BEIM AUFTRAGGEBER

Kaufmännisch: Herr Marcel Faber
Tel.: +49 30 20195 198
E-Mail: marcel.faber@sefe.eu

Technisch: Herr Jörg Werner
Tel.: +49 561 99858 2271
E-Mail: joerg.werner@sefe.eu

01.05 BETREUUNG VERGABEVERFAHREN

Das Vergabeverfahren wird betreut durch:

SEFE Securing Energy for Europe GmbH
Markgrafenstraße 62
10969 Berlin

Sämtliche Kommunikation im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren ist elektronisch über die Vergabeplattform zu führen. Anfragen per E-Mail an den Auftraggeber oder die Verfahrensbetreuung können nicht bearbeitet werden.

Die Verfahrens- und Projektsprache ist ausschließlich Deutsch. Deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift werden bei allen Projektbeteiligten vorausgesetzt, ebenso die deutsche Dokumentensprache.

01.06 VERTRAULICHKEIT DER VERGABEUNTERLAGEN

Die Vergabeunterlagen einschließlich der Anlagen dürfen nur zur Erstellung eines Angebots und zur Erfüllung des Auftrages verwendet werden. Die Weitergabe an Dritte ist nicht zugelassen. Jede Nutzung für andere Zwecke ist untersagt. Jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des AG zulässig.

Wird kein Angebot abgegeben, sind die Vergabeunterlagen in eigener Zuständigkeit zu vernichten.

Kommentiert [MF2]: Ich denke eine zusätzliche NDA ist nicht notwendig während des Prozesses

02 AUFTRAGSGEGENSTAND

Gegenstand der geplanten Beauftragung für das Projekt sind die folgenden Leistungen:

- Engineering und Detailplanung der Wellhead-Protektoren
- Statische Auslegung und FEM-Nachweisführung sowie Erstellung der geprüften Statik
- Fertigung modularer Sonderstahlbaukonstruktionen
- Lieferung und Montage auf dem Speicherstandort Rehden
- Dokumentation, Prüfung und technische Abnahme der Leistungen

Die Beauftragung erfolgt entsprechend den Vertragsbedingungen.

03 AUSWAHL BIETER FÜR ANGEBOTSPHASE

Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbes werden max. die 3 Bewerber mit der höchsten erreichten Punktzahl zur Angebotsabgabe aufgefordert. Erfüllen mehrere Bewerber mit festgelegter Höchstzahl gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl zu hoch, entscheidet zunächst die höhere Punktzahl in 1 „Unternehmensreferenzen“, danach die höhere Punktzahl in 2 „Erfahrung des vorgesehenen Schlüsselpersonals“. Besteht weiterhin Gleichstand und würde dadurch die Höchstzahl überschritten, entscheidet das Los unter den punktgleichen Bewerbern.

Kommentiert [MF3]: Deborah bitte prüfen, ob zulässig

Kommentiert [DK3R2]: Ist zulässig

04 LEISTUNGSUMFANG DER 2. STUFE SEKTVO-VERFAHREN

Die Beschreibung der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung und deren Anhängen zu entnehmen.

Aufgrund besserer Verständlichkeit wird in der Vergabeunterlage auf die ausdrückliche Unterscheidung von Einzelbieter und Bietergemeinschaften verzichtet und nur der Begriff „Bieter“ verwendet.

Zur Auswahl des Bieters, der im Hinblick auf die gestellte Aufgabe die Gewähr für eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung bietet, führt der Auftraggeber Auftragsverhandlungen mit den ausgewählten Bietern durch.

Im Einzelnen werden in diesem Verhandlungsverfahren vom Bieter folgende Leistungen gefordert:

04.01 HONORARANGEBOT

Durch den Bieter ist mit dem Angebot ein Honorarangebot für die unter Punkt 02 aufgeführten Leistungen einzureichen.

Mit den Vergabeunterlagen zur Angebotsaufforderung wird ein Vertragsmuster einschließlich aller Anlagen digital (siehe Unterlagen Vertragsbedingungen) übergeben. Das Honorarangebot ist durch das Ausfüllen des beigegeführten Honorarblattes (Anlage 2) zu erstellen. Das Angebotsschreiben (Anlage 1) ist unter Kenntnisnahme des Vertragsmusters in Textform zu unterzeichnen. Es ist ein auskömmliches Honorar anzubieten. Änderungen und Erweiterungen in den vorgegebenen Texten sind nicht zulässig.

Das Honorar ist durch den Bieter frei anzubieten. Die Pauschalen 1 bis 6 sowie die Stundensätze und Kilometerpauschale sind anzugeben.

Hinweis: Es ist eine Eintragung im Zahlenformat erforderlich. Andere Zeichen wie „-“ oder „/“ können nicht gewertet werden. Prüfen Sie bitte, ob alle notwendigen Felder ausgefüllt worden sind. Beachten Sie hierfür das Kontrollfeld am Ende des Honorarblattes.

Hinweise zur Bewertung: Die Bruttosumme der Pauschalen 1 bis 5 aller Bieter wird miteinander verglichen. Punktbewertung: 3 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. 0 Punkte erhält ein Angebot mit dem 1,5-fachen der niedrigsten Wertungssumme. Alle Angebote darüber erhalten ebenso 0 Punkte. Für dazwischenliegende Angebote erfolgt die Punktbewertung mittels linearer Interpolation. Alle Rechenergebnisse werden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

Der endgültige Vertrag wird auf der Grundlage der Ergebnisse des Verhandlungsgesprächs und des eingereichten finalen Angebotes geschlossen.

Die Angebotsunterlagen sind ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen!

04.02 PRÄSENTATION / VERHANDLUNGSGESPRÄCHE

Der Auftraggeber führt mit dem Bieter ein Verhandlungsgespräch durch (unter Vorbehalt, den Termin als Webkonferenz durchzuführen). Das Angebot gilt seitens des Auftraggebers nur als zuschlagsfähig, wenn das Angebotsschreiben (Anlage 1) in Textform unterzeichnet und somit dem Vertragsmuster (siehe Unterlagen Vertragsbedingungen) einschließlich Honorarangebot (Anlage 2) zugestimmt wird, sowie das Protokoll nach Abschluss des Verhandlungsgesprächs durch den Bieter unterzeichnet wird.

Im Verhandlungsgespräch sind durch den Bieter alle die Zuschlagskriterien betreffenden Inhalte vorzustellen und zu erläutern. Die gesamte Bewertungsmatrix mit allen Unterkriterien und deren Gewichtung ist der Anlage 3 (Bewertungsmatrix II) zu entnehmen.

Hinweis: Die Erläuterungen zu allen Punkten gemäß Bewertungsmatrix II sind inhaltlich vollständig im Handout zur Präsentation digital mit dem **Erstangebot** einzureichen.

Im Anschluss an die Präsentation erfolgt ein Verhandlungsgespräch, in dem das Honorarangebot und die Rahmenbedingungen des Vertrages abgestimmt werden.

Die Dauer der Präsentation bzw. des Verhandlungsgesprächs ist mit ca. 65 min angesetzt. Zum Auf- und Abbau der Technik wird dem Bieter 5 Minuten zuvor der Raum zur Verfügung gestellt, folgender Ablauf ist vorgesehen:

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung des Auftraggebergremiums	5 min
2. Bieterpräsentation zu den Zuschlagskriterien	20 min
3. Rückfragen	15 min
4. Angebotsaufklärung und Vertragsverhandlung	15 min
5. Protokollverlesung, Unterzeichnung, Verabschiedung	10 min

Kommentiert [DK4]: Die drei Zuschlagskriterien beinhalten viele Unterpunkte. Wenn die Bieter wirklich adequat auf all die benannten Punkte eingehen sollen, erscheinen 20 min sehr kurz

Das Protokoll zum Verhandlungsgespräch wird vor Ort erstellt, von beiden Seiten geprüft und unterzeichnet.

Sollte das Verhandlungsgespräch als Webkonferenz durchgeführt werden, ist das Protokoll im Nachgang durch den Bieter zu unterzeichnen und über die Vergabeplattform mit dem finalen Angebot einzureichen.

05 ZUSCHLAGSKRITERIEN

Der Auftraggeber schließt, gemäß § 52 Abs. 1 SektVO, den Vertrag mit dem Bieter, der aufgrund der Auftragsbedingungen das wirtschaftlichste Angebot anbietet und die beste Leistung erwarten lässt. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der benannten Gewichtungszahl mit einer Punktbewertung zwischen 0 und 3 Punkten. Je Bewertungskriterium können maximal 3 Punkte erreicht werden.

Weitere Unterkriterien sowie die Vorgehensweise bei der Bewertung (Vergabe von 0, 1, 2, oder 3 Punkten) kann der beigefügten Bewertungsmatrix (Anlage 3) entnommen werden.

Die Auswahl des geeigneten Bieters erfolgt gemäß § 52 Abs. 3 SektVO nach den im Folgenden bekanntgemachten Zuschlagskriterien:

Bewertungskriterien (Zuschlagskriterien)	Wichtung
1. Projektteam und Projektorganisation	15 %
2. Technisches Realisierungskonzept	30 %
3. Qualitätssicherungskonzept	15 %
4. Honorar/Preis	40 %

Kommentiert [MF5]: Anpassung sobald Zuschlagskriterien finalisiert sind

Das Wertungsgremium wird voraussichtlich aus mindestens zwei stimmberechtigten Mitgliedern bestehen, die namentlich im Rahmen der Verhandlungsgespräche bekanntgegeben werden.

Die Punktbewertung der Zuschlagskriterien erfolgt als eine Kollektivbewertung. Die Jurymitglieder des Auftraggebers einigen sich für jedes Zuschlagskriterium (außer dem Kriterium Honorar/Preis) nach fachlicher Diskussion im Konsens auf einen gemeinsamen Punktwert und begründen diesen entsprechend den bekanntgegebenen Kriterien. Es werden nur ganze Punktwerte vergeben (außer dem Kriterium Honorar/Preis).

Bei der Bewertung sind alle Angebotsbestandteile zu berücksichtigen. Dies umfasst sowohl die schriftlich eingereichten Unterlagen des Bieters (Honorarangebot, Handout zur Präsentation) als auch mündlich vorgetragene Präsentationsteile, die durch die Protokollierung schriftlich dokumentiert werden. Die Bewertung erfolgt als Gesamtbetrachtung und wird mit einer Begründung für die vergebene Punktzahl schriftlich dokumentiert.

06 EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

06.01 EINZUREICHENDE UNTERLAGEN ZUR ANGEBOTSABGABE DES ERSTANGEBOTS

Im Verfahren sind vom Bieter folgende Unterlagen digital zum Erstangebot einzureichen:

- das vollständig ausgefüllte und in Textform unterzeichnete Angebotsschreiben (Anlage 1)
- das vollständig ausgefüllte Honorarblatt bevorzugt im PDF und Excel Format (Anlage 2)
- das digitale Handout zur Präsentation (vollständige Darstellung der geforderten Inhalte gem. Bewertungsmatrix II).

- Terminplan für technisches Realisierungskonzept

06.02 EINZUREICHENDE UNTERLAGEN ZUR PRÄSENTATION / ZUM VERHANDLUNGSGESPRÄCH

Die Präsentation der Zuschlagskriterien soll als Beamer-Präsentation anhand von PowerPoint- oder PDF-Dateien erfolgen. Zum Verhandlungsgespräch ist zudem das Handout mit den Präsentationsfolien, die mit einer Seitennummerierung zu versehen sind, vor Beginn der Präsentation in Papierform zu übergeben. Die Anzahl der Exemplare wird mit der Einladung separat mitgeteilt.

Sollte das Verhandlungsgespräch als Webkonferenz stattfinden, ist die Übergabe des Handouts in Papier nicht notwendig.

06.03 EINZUREICHENDE UNTERLAGEN ZUR ANGEBOTSSABGABE DES FINALEN ANGEBOTS

Im Verfahren sind vom Bieter folgende Unterlagen zum finalen Angebot einzureichen:

- das vollständig ausgefüllte und in Textform unterzeichnete Angebotsschreiben (Anlage 1)
- das vollständig ausgefüllte Honorarblatt bevorzugt im PDF und Excel Format (Anlage 2).

Alle Angebotsunterlagen sind grundsätzlich ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen! Die Einreichung in Papier, per E-Mail, Fax oder über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. Alle Dateien sind als PDF-Datei, das Tabellenblatt zusätzlich als Excel-Datei zu speichern. Die Dateibenennung muss nachvollziehbar sein. Die einzelnen Dateigrößen dürfen eine Größe von 100 MB nicht übersteigen.

07 TERMINE

07.01 RÜCKFRAGEN

Rückfragen in der 2. Stufe des Verhandlungsverfahrens können fortlaufend bis zu 7 Kalendertage vor Abgabetermin elektronisch über die Vergabeplattform gestellt werden.

Die Rückfragen werden gesammelt, anonymisiert, beantwortet und allen Bietern elektronisch über die Vergabeplattform zugänglich gemacht.

07.02 BESICHTIGUNG

Der Auftraggeber bietet zwei Termine zur Besichtigung der Lokation an. Die Termine sind jeweils für 2 Stunden geplant.

1. Termin: 23.11.2026
2. Termin: 24.11.2026

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf max. 2 Teilnehmer pro Bieter begrenzt. Die Teilnehmer haben eigene persönliche Schutzausrüstung entsprechend den Vorgaben des Standortes Rehden mitzubringen und zu tragen. Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung entnehmen Sie bitte der Anlage 4 (Generelle Anforderungen an Kontraktoren Arbeit).

Die Sicherheitsunterweisung können Sie entweder Online (link: [Prevenio® v8.1.3 - Besuchermanagement](#)) oder vor Ort durchführen. Diese dauert ca. 15 min. Bitte berücksichtigen dieses bei Ihrer Zeitplanung.

07.03 ABGABETERMIN (ERSTANGEBOT)

Die geforderten Unterlagen sind bis zum **08.12.2026, 12:00 Uhr** elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen. Entscheidend ist der Zugang im System. Zu spät eingegangene Unterlagen finden automatisch keine Berücksichtigung.

Fragen zur Einreichung der Unterlagen sind elektronisch über die Vergabeplattform zu stellen.

Kommentiert [MF6]: Nachtragen sobald Terminplan fix

07.04 VERHANDLUNGSTERMIN

Die Verhandlungsgespräche sind für den **11. und 12.01.2027** geplant. Ort und Uhrzeit werden in einer gesonderten Einladung bekanntgegeben. Die persönliche Teilnahme des vorgesehenen Projektteams (mind. Projektleitung, optional zusätzlich Montageleiter) am Verhandlungstermin ist erforderlich.

Die Präsentationstechnik (Laptop, Laserpointer) ist bei Vor-Ort-Terminen grundsätzlich vom Bieter mitzubringen. Bei Durchführung des Verhandlungsgesprächs mittels Webkonferenz wird die Teilnahme an einem Testtermin erbeten.

07.05 ABGABETERMIN (FINALES ANGEBOT)

Zum Abschluss der Verhandlungen legt der Auftraggeber gemäß § 15 Abs. 3 SektVO eine einheitliche Frist zur Einreichung neuer oder überarbeiteter Angebote fest. Die geforderten Unterlagen sind voraussichtlich bis zum **08.02.2027, 12:00 Uhr** elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen. Entscheidend ist der Zugang im System. Zu spät eingegangene Unterlagen finden automatisch keine Berücksichtigung.

Fragen zur Einreichung der Unterlagen sind elektronisch über die Vergabeplattform zu stellen.

07.06 VERTRAGSSCHLUSS

Der Auftrag ist von der Geschäftsführung der SEFE Energy Holding GmbH zu bestätigen. Nachfolgend werden durch den Auftraggeber die Informations- und Absageschreiben versandt. Der Abschluss des Vertrags mit dem ausgewählten Bieter ist umgehend nach Ablauf der Informations- und Wartefrist gemäß § 134 Abs. 2 GWB für **Ende 03/2027** geplant.

08 ANLAGEN

Folgende Dokumente stehen digital zur Verfügung:

Anlage 1	Angebotsschreiben
Anlage 2	Formblatt Honorarangebot
Anlage 3	Zuschlagskriterien Vergabeverfahren (Bewertungsmatrix II)
Anlage 4	Generelle Anforderungen an Kontraktoren Arbeiten